

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 75 (2019)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Christian Balmer, Rheinfelden
Dominik Baltzer, Rheinfelden
Silvia Berger, Rheinfelden
Lotti Berner, Rheinfelden
Robi Conrad, Rheinfelden
Nicolas Descoeurdes, Bern
Adrian Dürrwang, Bern
Richard Grell, Rheinfelden
Peter Grüter, Rheinfelden
Christoph Heid, Rheinfelden
Walter Herzog, Rheinfelden
Rudolf Hofer, Rheinfelden
Sophie Köhler, Basel
Chris Leemann, Rheinfelden
Henri Leuzinger, Rheinfelden
Peter Mauchle, Niederlenz
Werner Rothweiler, Magden
Jürg Stüssi-Lauterburg, Windisch
Alessandra Widmer, Basel
Brigitte Wunderlin, Rheinfelden
Valentin Zumsteg, Rheinfelden

Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission

Andres Baltzer, Zahnarzt
Lotti Berner, Lehrerin
Robert Conrad, Linguist
Lucas Furtwängler, Sozialversicherungs-Fachmann
Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin, Präsidentin
Richard Grell, Kameramann
Christoph Heid, Oekonom
Walter Herzog, Verleger
Valentin Müller, Rechtsanwalt und Notar
Brigitte Wunderlin, Facility Manager

Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen, sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir jedes Jahr auf eine Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen. Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

Es haben uns mit einer Spende von Fr. 70.– oder mehr unterstützt:

Ammann, Patrick	Arnold, Jürg
Brun, Hansjörg	Burkhard, Nik
Conrad, Robi	Dalcher, Markus
Einwohnergemeinde	Fritz, Bruno
Graf, Richard	Grell, Walter
Hassler, Gerhard	Herzog-Reber, Elvira
Hübscher, Peter	Hunziker, Peter
Jenni, Max	Klemm, Markus
Neue Fricktaler Zeitung AG	Niederberger, Alex
Ortsbürgergemeinde	Ritt-McKee, Peter
Roduner, Oskar	Schur, Irmgard
Schweizer, Brigitte; Näf, Eugen	Senften, Werner
Straumann, Peter	Strübin, Max
Walz, Hans	Wendelspiess, René
Wüthrich-Buess, Anna	Zaugg, Johannes
Zimmermann, Beat	

Mehrfachbezüger

Aargauer Kantonalbank	Baltzer, Andres
Einwohnergemeinde	Günther, Veronika
Herzog Medien AG	Neue Aargauer Bank
UBS AG	Wuhrmann, Albi

Jahr für Jahr

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neujahrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und genießen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter bringen ihren mit Rheinfeldern verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Digitale Neujahrsblätter

Seit 75 Jahren veröffentlicht die Stadt Rheinfelden das Jahrbuch «Rheinfelder Neujahrsblätter». In dieser Zeit wurden Berichte und Zeugnisse über Rheinfelden in einmaliger Fülle und Vielfältigkeit zusammengetragen.

Kürzlich wurden alle Jahrgänge der Rheinfelder Neujahrsblätter digitalisiert. Dies bedeutet, dass wir der interessierten Leserschaft ausführlich Auskunft geben können über die veröffentlichten Artikel zu jedem beliebigen Stichwort. Wir können zudem auch jeden Artikel einzeln in PDF-Form ausliefern.

Wer immer sich mit der Geschichte und den Geschehnissen in und um Rheinfelden beschäftigt und dabei irgendwelche Themen recherchiert, ist eingeladen, Auskünfte per Mail fricktaler.museum@rheinfelden.ch gegen eine bescheidene Bearbeitungsgebühr einzuholen.

Redaktion der Rheinfelder Neujahrsblätter
www.neujahrsblaetter-rheinfelden.ch

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder direkt im Stadtbüro, bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952
1955	1956	1957	1958	1965	1966	1968
1969	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1977	1978	1979	1980	1981/82	1983	1984
1985	1986	1987	1987*	1988	1989	1990
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

*Sondernummer

Die Jahrgänge 1953, 1954, 1959, 1960, 1961, 1962/63, 1963/64, 1967, 1970, 1971 und 1973 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise

ab Jahrgang 2005: Fr. 30.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–).
Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge, werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:

Altstadt Papeterie Jäger
Stadtbüro Rheinfelden
Städtli-Kiosk
Fricktaler Museum
Herzog Medien AG

Rheinfelden in Bewegung

Die Rheinfelder Neujahrsblätter feiern mit dem Jahr 2019 ihren 75. Geburtstag oder korrekterweise die Herausgabe des 75. Jahrgangs. Werfen wir, mit dieser Jubiläumsausgabe im goldenen Einband, über den Inhalt der einzelnen Ausgabe hinaus, einen Blick auf das bisherige Gesamtwerk.

Im Bücherregal nehmen diese Bände, anfängliche Hefte und später richtige Bücher, bereits einen namhaften Raum ein. Beim Blättern in 75 Jahrgängen fällt der bunte Reigen der Beiträge ins Auge. Die Themen fokussieren Rheinfelden und seine Bewohner, und tragen damit den vielen Facetten der Stadt am Rhein Rechnung.

Von der Stadt Rheinfelden wird als der Zähringerstadt, der alten Stadt der Habsburger, der von der Pest geplagten Stadt, der Barockstadt mit Barockorchester, der Kur- und Bäderstadt, der Wellnessdestination, der Bierstadt, der Stadt, die fast im Erdboden versank; und weiter der Energiestadt, der Kleinstadt, der liebens- und lebenswerten Stadt, der Wakker-Preis-Stadt, der florierenden Stadt, der historischen Stadt, der Stadt im Herzen Europas, ... und schon fast zusammenfassend, als der Stadt mit den vielen Geschichten berichtet.

Unterschiedlicher könnten die Titel, die Rheinfelden sich im Laufe seiner nun schon Jahrhunderte alten Geschichte aufgrund der Zeitgeschehnisse oder Zeitumstände erworben hat, kaum sein. Natürlich sind darunter auch Bezeichnungen, die ihr explizit verliehen wurden, sei es als Leistungsausweis für Erbrachtes oder auch als Marketinglabel. Doch allen zugrunde liegt ein Stückchen Wahrheit, welches einem Puzzleteil gleich zum Ganzen ergänzt werden kann.